

Die
Kronländer von Österreich

Ein geographischer Versuch.

Von
Ludwig Ritter von Heufler.

Dritte Abtheilung.
Die Karpathenländer.



Wien, 1855.
Druck und Verlag von Leopold Grund.

Die

Karpathenländer von Österreich.

Ein geographischer Versuch.

Von

Ludwig Ritter von Heufler

zu Rasen und Perdonegg, Tiroler Landmann, Sectionsrath im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Inhaber der k. k. grossen goldenen Gelehrten-Medaille, Mitglied der kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher und derzeit Vice-Präsident des zoologisch-botanischen Vereines in Wien.



Wien, 1855.

Druck und Verlag von Leopold Grund.

Государственная
Библиотека
СССР
им. В. И. Ленина

Д 511.95181

и 1014-62

I. Abschnitt.

Das Königreich Ungarn.

§. 1. Lage.

Das Königreich Ungarn, 3123,35 Quadratmeilen gross, ist im Allgemeinen das Tiefland der Donau von der Mündung der March rechts bis zur Mündung der Drau, links bis zur Mündung des in die Theiss sich ergiessenden Maros, sammt den es umgebenden Gebirgen.

§. 2. Gliederung.

Die Gebirge Ungarn's gehören zwei Hauptsystemen an, dem der Alpen und dem der Karpathen. Die Donau ist mit Ausnahme einer kurzen Strecke an der Westgränze die Schei-

dungslinie ihrer Gebiete. An zwei Orten begegnen sie sich, zuerst an der Gränze von Niederösterreich, wo die kleinen Karpathen dem Leithagebirge, der Centralalpen nördlichster Fortsetzung gegenüber stehen (der sogenannten Porta Hungariae), dann an der grossen Stromwendung von Osten nach Süden, wo rechts die Berge von Visegrád, links die Berge von Neográd die Donau beherrschen. Das Tiefland ober diesem Passe ist die kleine ungarische Ebene, das Tiefland unter diesem Passe ist die grosse ungarische Ebene. Zwei Bergsysteme und zwei Ebenen sind also die vier Abtheilungen, in welche das Königreich nach seiner Bodenerhebung natürlich abgetheilt ist. Ausser diesen vier Abtheilungen gehört auch ein Randstück des Wiener Beckens längs der March zum Kronlande.

§. 3. Der Hauptzug der Karpathen.

Die Karpathen umschliessen mit ihrem Hauptzuge den Norden des Landes in einem weiten Bogen von den Bergen, welche die Donau